Was ist Telepflege?

Telepflege bedeutet ergänzende Pflege und Betreuung, die für zu Hause lebende Menschen aus der Ferne erbracht werden kann. Meist sind es digitale Technologien, die bei der zwischenmenschlichen Hilfe unterstützend wirken oder diese sogar erst ermöglichen.

Telepflege richtet sich vorwiegend an ältere Menschen, die möglichst lange und selbständig in ihren eigenen vier Wänden bleiben wollen. Sie können auf diesem Weg, bei Bedarf, zusätzliche gesundheitliche und soziale Betreuung, durch professionelles Pflegepersonal und andere Dienstleistungsberufe, in Anspruch nehmen. Auch Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte können mittels Telepflege orts- und zeitunabhängig Hilfe aus der Ferne leisten.

IBH / Hannes Thalman

Kontakt

connexia
Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH
Sabine Romanowski
Quellenstraße 16
6900 Bregenz

T +43 5574 48787-35
sabine.romanowski@connexia.at

Gefördert im Programm „benefit" vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

FFG
Forschung wirkt.

www.telecarehub.at

Ergänzende Pflege und Betreuung, die für zu Hause lebende Menschen aus der Ferne erbracht wird

Tele Care Hub

Was macht der TeleCareHub?

- Er ist eine Anlaufstelle für alle, die sich für Telepflege interessieren und bietet einen Überblick über entsprechende Personendienstleistungen und technische Lösungen in Österreich.
- Ältere Menschen erhalten über eine individuelle Beratung eine Erweiterung der Perspektive für ein langes, gesundes und selbständiges Leben zu Hause.
- Pflegenden Angehörigen und all jenen, die ältere Menschen zu Hause betreuen, werden Möglichkeiten vorgestellt, wie sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeiten entlastet werden.
- Professionelle Leistungserbringer:innen in der Pflege und Betreuung von älteren Menschen bekommen unterstützende Leistungen und technische Lösungen vorgeschlagen.

Ein sektorenübergreifendes Konsortium vereint Expert:innen von Hochschulen, Kliniken, Sozialdiensten und Technologieunternehmen mit der Absicht, die Telepflege in Österreich zu einer breiten Anwendung in der Praxis zu bringen. Dazu gilt es diejenigen Qualitätsstandards für Lösungen der Gesundheitsversorgung zu garantieren, die in Deutschland schon heute an eine „App auf Rezept“ gestellt werden. Mitglieder des Konsortiums sind:

connexia

Diakonie de La Tour

ESD

FACHHOCHSCHULE KÄRNTEN

FHV Vorarlberg University of Applied Sciences

FAWO

INTEFOX

salzburgresearch

tirol kliniken

universität innsbruck

ZeMiT Zentrum für MigrantInnen in Tirol

Das Netzwerk der mitwirkenden Organisationen wächst ständig. Mit Stand Mai 2022 sind es:

- 50plus GmbH, Salzburg
- aks gesundheit GmbH
- Aktion Demenz Moosburg
- Aktion Demenz Vorarlberg
- Arbeitsgemeinschaft Mobile Hilfsdienste Vorarlberg
- Betreuungspool Vorarlberg
- Fachbereich “Betreuung” der Caritas Tirol
- Gedächtnissprechstunde an der Innsbrucker Universitätsklinik für Psychiatrie
- Hilfswerk Salzburg gGmbH
- Kognitive Verhaltensneurologie an der Innsbrucker Universitätsklinik für Neurologie
- Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol
- Landesregierung Kärnten
- Landesregierung Tirol
- Landesregierung Vorarlberg
- Landesverbandes der Hauskrankenpflege Vorarlberg
- Lehrstuhl “Health Care Ethics” an der Universität Graz
- Leitprojekt “LICA - Linked Care” im FFG-Programm “benefit”
- Memory Clinic der Salzburger Universitätsklinik für Geriatrie
- Netzwerk Geriatrie Kärnten
- Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband
- Verbund Außerstationärer Gerontopsychiatrischer Einrichtungen Tirols
- Vorarlberger Gemeindeverband
- Wirtschaftskammer Vorarlberg - Innung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
- Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen an der Universität Salzburg